

Bachelorstudiengang Linguistik

Sommersemester 2017

MODUL 04-006-1003

SYNTAX UND SEMANTIK

Syntax

Heck, Fabian

V 2. Sem. 2 SWS
Di 13:15-14:45 HSG, HS 4

Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung grundlegender Kenntnisse in der Syntax. Besonderer Wert wird dabei gelegt auf die Entwicklung der Fähigkeit zur syntaktischen Argumentation. Der Text, der der Veranstaltung zu Grunde liegt, ist das Lehrbuch „Core Syntax“ von David Adger. In diesem Buch wird eine umfassende und detaillierte moderne Syntaxtheorie dargelegt, die auf den neueren Ideen basiert, die in Chomskys "Minimalistischem Programm" entwickelt wurden.

Skript und Folien zur LV werden während des laufenden Semesters auf der Homepage verfügbar sein.

Lit.: - Adger, David (2003): Core Syntax. A Minimalist Approach. Oxford: Oxford University Press.

Syntax

Dschaak, Christina

Tut 2. Sem. 2 SWS
Zeit und Ort zum Semesterbeginn
Tutorium zur Vorlesung

Semantik

Himmelreich, Anke

V 2. Sem. 2 SWS
Do 11:15-12:45 NSG, S 127

Die Vorlesung gibt einen Überblick über grundlegende Begriffe und Prinzipien der Untersuchung sprachlicher Bedeutung. Dies umfasst u.a. lexikalische Semantik, Kompositionalität und Wahrheitskonditionalität, aber auch pragmatische Phänomene wie konversationelle Implikaturen und Präsuppositionen.

MODUL 04-006-1004

EMPIRISCHE GRUNDLAGEN

(fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende der Philologischen Fakultät – für Bachelorstudiengang Linguistik = Pflichtmodul)

Quantitative Methoden

Opitz, Andreas

V 2. Sem. 2 SWS
Di 15:15-16:45 NSG, S 102

Die Vorlesung führt in Methoden und Techniken der Sozialwissenschaften, insbesondere des Experiments, unter besonderer Berücksichtigung psycholinguistischer Fragestellungen ein. Neben den Grundlagen des experimentellen Arbeitens werden auch Kenntnisse in deskriptiver Statistik und die Logik inferenzstatistischer Verfahren vermittelt.

Lit.: - Bortz, J. & Döring, N. (2007). *Forschungsmethoden und Evaluation*. Berlin, New York: Springer.
- Bortz, J. (2005). *Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler*. Berlin, New York: Springer.

Phonetikanalyse

Trommer, Jochen

V 2. Sem. 2 SWS
Mo 09:15-10:45 HSG, HS 4

Die Phonetik untersucht sprachliche Laute in der Form von akustischen Signalen, (also Schallwellen), in ihrer Produktion (Artikulation) und in ihrer Wahrnehmung (Perzeption). Diese Vorlesung gibt eine Einführung in die Grundbegriffe der akustischen und artikulatorischen Phonetik und vermittelt grundlegende praktische Fertigkeiten für Transkription und computergestützte Analyse von Sprachdaten.

Grammatikanalyse

Stiebels, Barbara

V 2. Sem. 2 SWS
Di 09:15-10:45 NSG, S 127

In dieser Vorlesung werden praktische Methoden eingeführt, mit denen Strukturen in der Morphologie und Syntax wenig oder nicht erforschter Sprachen ermittelt, analysiert und beschrieben werden können, besonders in Situationen der Feldforschung.

Grammatikanalyse

Tut 2. Sem. 2 SWS
fakultativ
Tutorium zur Vorlesung

**Schwartze, Isabell
Kushnir, Yuiry**

MODUL 04-006-1006

(über 2 Semester – Fortführung aus dem Wintersemester 2016/17)

GRAMMATIKTHEORIE

Morphologie

S 4. Sem. 2 SWS
Do 09:15-10:45 NSG, S 127

Dieses Seminar beschäftigt sich mit den Grundlagen theoretischer Morphologie. Dazu werden verschiedene Theorien der Wortbildung vermittelt und auf eine breite Basis von Daten aus typologisch unterschiedlichen Sprachen angewandt. Im Fokus des Seminars stehen dabei hauptsächlich Flexions- und Derivationsmorphologie. Themen, die im Seminar behandelt werden sollen, sind u.a. Kasus- und Kongruenzsysteme, Morphemabfolgen, Allomorphie, Synkretismus, Flexionsklassen, sowie die allgemeine Frage, ob der Syntax und der Morphologie dieselben Regelsysteme zugrunde liegen.

Weisser, Philipp

Semantik

S 4. Sem. 2 SWS
Do 15:15-16:45 NSG, S 127

Das Seminar bietet eine Einführung in die formale Semantik an, mit Schwerpunkt auf dem Zusammenhang zwischen syntaktischer Struktur und semantischer Interpretation. Der Kern des Kurses ist das Kompositionalitätsprinzip: d.h. es wird davon ausgegangen, dass die Bedeutung eines ganzen Satzes aus den Bedeutungen ihrer einzelnen syntaktischen Konstituenten, und nur daraus, entammt. Wir werden also lernen, wie diese einzelnen Satzkomponenten formell repräsentiert sind (durch die logische Sprache von "Lambda Calculus") und auch, wie die verschiedenen Konstituenten eines Satzes zusammen kombiniert werden müssen (durch die formellen semantischen Operationen von "Functional Application" und "Predicate Modification"), um die Samtbedeutung des Satzes zu bekommen.

Teilnahmevoraussetzung: Grundkenntnisse in formaler Logik.

Topics covered:

Sets and functions

Arguments and predicates

Truth values and truth-conditions

Verbals and non-verbal predicates

Semantic types, denotations and type-driven interpretation: lambda calculus

Function application

Predicate modification

Relative clauses and variable binding

Quantification

Intensional semantics (if there is time!)

Sundaresan, Sandhya

Semantik

Tut 4. Sem. 2 SWS
fakultativ
Tutorium zum Seminar

**Pignède, Grégoire
Wende, Sophie**

MODUL 04-006-1007

(über 2 Semester – Fortführung aus dem Wintersemester 2016/17)

PSYCHOLINGUISTIK**Psycholinguistisches Experimentalpraktikum****Opitz, Andreas**

Ü 4. Sem. 2 SWS

Di 11:15-12:45 NSG, S 215

In diesem Praktikum soll zunächst gemeinsam eine experimentelle Fragestellung entwickelt werden. Anschließend wird ein konkretes Experiment geplant, durchgeführt und ausgewertet.

MODUL 04-006-1005**SPRACHPRAXIS****Sprachpraxis****Stiebels, Barbara**

Ü 4.-6. Sem. 2 SWS

Ü 4.-6. Sem. 2 SWS

Modulverantwortliche

- **Praktische Hinweise** dazu sind auf unserer [Homepage](#) zu finden

Wir bieten in diesem Semester wieder ein eigenes Sprachpraxismodul an:

Es umfasst einen Strukturkurs zur nordamerikanischen Indianersprache Hooçąk (es bietet sich die seltene Gelegenheit, die Struktur einer Sioux-Sprache kennenzulernen) und einen Strukturkurs zum Ungarischen. Beide Kurse behandeln grammatische Aspekte der Sprache (Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik) und gehen auf linguistische Literatur zu diesen Sprachen ein.

Strukturkurs Hooçąk (Siouan)**Hartmann, Iren**

Ü 4./6. Sem. 2 SWS

Mo 09:15-10:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

Hooçąk ist eine vom Aussterben bedrohte nordamerikanische Siouxsprache. Sie wird derzeit noch von weniger als 200 Sprechern im Bundesstaat Wisconsin, USA gesprochen. Die meisten der Sprecher sind bereits über 70 Jahre alt. Auf der Skala der Sprachbedrohung (UNESCO), gilt die Sprache demnach als „severely endangered“.

Hooçąk ist eine sehr verborientierte Sprache und unterscheidet sich deutlich in seiner Struktur von den uns hier bekannten indogermanischen Sprachen. Der Kurs wird detaillierten Einblick in die Sprachstruktur des Hooçąk bieten. Wir befassen uns dazu auf allen sprachlichen Ebenen mit der Sprache (Phonologie, Lexikon, Morphologie, Syntax und Semantik und Pragmatik) und wollen auf Fragen eingehen wie z.B.: Wie funktioniert eine Sprache ohne nominalen Kasus? oder: Wie kann Possession rein verbal ausgedrückt werden?

Zwar geht es in einem klassischen Strukturkurs nicht darum, Sprachpraxis in einer „exotischen“ Sprache zu erwerben, aber es wird von den TeilnehmerInnen erwartet, dass sie sich darauf einlassen, einige grundlegende Phrasen und Floskeln im Seminar aktiv zu erlernen, einfach um ein gewisses Gefühl dafür zu bekommen, wie die Sprache klingt und funktioniert.

Marginal wird im Kurs auch auf Themen aus dem Bereich Feldforschungsmethodologie und Sprachrevitalisierung eingegangen werden.

Lit.: Die Literatur zum Seminar wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Strukturkurs Ungarisch**Becker, Laura**

Ü 4./6. Sem. 2 SWS

Mo 13:15-14:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

Dieser Kurs bietet eine Einführung in die grammatischen Strukturen des Ungarischen. Nach einer allgemeinen Vorstellung und Verortung des Ungarischen innerhalb der uralischen Sprachen werden grundlegende Eigenschaften der Phonetik/Phonologie, Morphologie und (soweit möglich) Syntax behandelt. Themenschwerpunkte sind: Vokalharmonie, nominale und verbale (Flexions)morphologie (z.B. Kasus, Kongruenz des direkten Objekts am Verb), Verbpartikeln. Die Teilnehmer sollen am Ende des Kurses in der Lage sein, einfache Sätze mit den im Kurs erarbeiteten Strukturen und dem verwendeten Vokabular zu glossieren, zu bilden und zu übersetzen.

BEREICH**SPRACHKOMPETENZ****Sprachkompetenz****Stiebels, Barbara**

Ü 4. Sem. 2 SWS

Ü 4. Sem. 2 SWS

Modulverantwortliche

- **Praktische Hinweise** dazu sind auf unserer [Homepage](#) zu finden

10-201-2001-2 Algorithmen und Datenstrukturen 2
10-201-2005-2 Modellierung und Programmierung 2

Beschreibung der Lehrveranstaltungen mit Angaben zu Ort und Zeit siehe Lehrveranstaltungsverzeichnis des [Instituts für Informatik](#)

06-003-204-1 Sprachphilosophie

(Veranstaltungen aus dem Modul 06-003-103-3)

Beschreibung der Lehrveranstaltungen siehe Vorlesungsverzeichnis des [Instituts für Philosophie](#)

Sprachphilosophie

V Mi 17-19 c.t. HSG, HS 20

Stekeler-Weithofer, Pirmin**Strawson im Kontext**

SE A Do 11-13 c.t. NSG, S 327

Lueken, Geert-Lueke**Gründe und Rationalität**

KQ A Fr 11-13 c.t. SR H2 1.16, Beethovenstraße 15

Lueken, Geert-Lueke**04-002-1304 Anglistische Linguistik II**

Beschreibung der Lehrveranstaltungen siehe Vorlesungsverzeichnis des [Instituts für Anglistik](#)

Vorlesung: Translation Studies

Mo 09:15-10:45 HSG, HS 6

Lörscher, Wolfgang**Seminar: Systemlinguistik****English Lexicography**

Di 09:15-11:45 NSG, S 412

Seidel, Beate

oder **Empirical Methods in Linguistics**

Fr 11:15-12:45 NSG, S 228

Krause, Anne**Seminar: Diachrone Linguistik****Early Modern English**

Do 11:15-12:45 NSG, S 305

Neels, Jacob

oder **North (Eastern) Englishes**

Di 17:15-18:45 NSG, S 124

Buchstaller, Isabelle**04-003-1103 System der deutschen Sprache**

(Fortsetzung aus dem WS 2016/17)

Beschreibung der Lehrveranstaltungen siehe Vorlesungsverzeichnis des [Instituts für Germanistik](#)

Seminar: System der deutschen Sprache 2

A Mi 13:15-14:45 NSG, S 220

B Mi 15:15-16:45 NSG, S 220

NN**NN**

Mittelfeld, Verbzweit, Verbkomplex: Syntax der westgermanischen Sprachen

C Do 11:15-12:45 NSG, S 220

Richter, Matthias

04-003-1106 Sprachliche Variation, Sprachliche Kommunikation

(über 2 Semester – Beginn ist jedes Semester möglich)

Beschreibung der Lehrveranstaltungen siehe Vorlesungsverzeichnis des [Instituts für Germanistik](#)**Seminar: Sprachliche Variation**

A Mi 09:15-10:45 NSG, S 220
 B Mi 11:15-12:45 NSG, S 220

Müller, Alexandra Kati
Müller, Alexandra Kati

Seminar: Sprachliche Kommunikation

A Mo 09:15-10:45 NSG, S 110
 B Mo 11:15-12:45 NSG, S 412

NN
NN

Übung: Sprachliche Variation

Einführung in die Sprachgeographie des Ostmitteleuropäers

A Do 15:15-16:45 NSG, S 212 06.04.-18.05.2017
 B Do 15:15-16:45 NSG, S 212 01.06.-06.07.2017

Hahn, Matthias
Hahn, Matthias

Übung: Sprachliche Kommunikation

A Mi 13:15-14:45 NSG, S 210 05.04.-17.05.2017
 B Mi 17:15-18:45 NSG, S 220 05.04.-17.05.2017
 C Mi 17:15-18:45 NSG, S 220 24.05.-05.07.2017

Tuchen, Astrid
Tuchen, Astrid
Tuchen, Astrid

Für Interessenten**The Grammar of Ngamo**

S ab 4. Sem. 2 SWS
 Mi 09:15-10:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

Grubic, Mira

Ngamo is a West-Chadic language, spoken in North-East Nigeria by about 60.000 speakers. This course presents an overview of this language, including a brief overview of its language family and its phonology, and a more in-depth discussion of its syntax, semantics, and pragmatics.

KOLLOQUIA für Interessenten**Phonology Reading Group**

Mo 17:15-18:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

**Trommer, Jochen/
 Zimmermann, Eva**

We meet every week to discuss recent and/or important work in phonology. Most of the time we agree on a paper that we all read and then discuss, but we also include talks/discussions about our own work in progress.

Website: <http://home.uni-leipzig.de/zimmerma/lesegruppe.html>

Typologisches Forschungskolloquium

Mi 15:15-16:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

Stiebels, Barbara

LV aus dem Masterstudiengang Linguistik.

In diesem Kolloquium werden laufende Examensarbeiten und aktuelle Forschungsergebnisse aus dem Bereich Sprachtypologie vorgestellt. Ebenso dient das Kolloquium als Forum für die Diskussion von aktueller Literatur im Bereich Sprachtypologie. Das Kolloquium ist offen für alle Interessierten. Das Programm wird zu Beginn des Semesters abgesprochen.

Website: <http://home.uni-leipzig.de/stiebels/typologiekolloquium/>

Reading Group/Colloquium

Do 13:15-14:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

Grubic, Mira

LV aus dem Masterstudiengang Linguistik.

The colloquium offers the opportunity for students to read and discuss semantic papers, to present their own work, and to hear guest presentations.

Neuere Arbeiten zur Grammatiktheorie**Müller, Gereon**

Fr 14:00-15:30 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

In dieser Veranstaltung werden neuere Arbeiten zur Grammatiktheorie vorgestellt, die entweder von den KolloquiumsteilnehmerInnen selbst stammen oder gerade erschienen und von allgemeinem Interesse sind.

Das Kolloquium ist offen für alle Interessierten.

Masterstudiengang Linguistik

MODUL 04-046-2011**MORPHOLOGIE: Flexion**

Die beiden folgenden Seminare finden jeweils über die Hälfte des Semesters statt, 4-stündig pro Woche.

Non-canonical Agreement wird in der ersten Semesterhälfte angeboten und

Ellipsis and Inflection in der zweiten Semesterhälfte.

Non-canonical Agreement**Müller, Gereon**

("Morphologie A-I")

S 1.-4. Sem. 2 SWS

Di 17:15-18:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

Fr 09:15-10:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

In this seminar, we will look at unusual cases of agreement in natural language, and see how they can be accounted for in grammatical theory. A focus will be on non-canonical agreement in Northeast Caucasian languages, including long-distance agreement, agreement spreading, and multiple exponence.

Lit.: will be announced at the beginning of the semester

Ellipsis and Inflection**Müller, Gereon/
Murphy, Andrew**

("Morphologie A-II")

S 1.-4. Sem. 2 SWS

Di 17:15-18:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

Fr 09:15-10:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

In this seminar, we will discuss the question to what extent ellipsis phenomena interact with the presence or absence of inflectional morphology.

Lit.: will be announced at the beginning of the semester

Harmonic Serialism**Müller, Gereon**

Ko 1.-4. Sem. 2 SWS

Di 11:15-12:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

This course is research-oriented. The main goals are (a) to study existing work carried out within the harmonic serialism version of optimality theory (McCarthy (2000, 2010)), in phonology, morphology, and syntax, and (b) to develop new research in morpho-syntax on this basis; here a possible focus might be on affix order.

Lit.: - McCarthy, John & Joe Pater (eds.), *Harmonic Grammar and Harmonic Serialism*. Equinox Publishing, 2016.

More literature will be announced at the beginning of the semester.

MODUL 04-046-2013**PHONOLOGIE: Segmentale Phonologie**

(Fortführung aus dem WS 2016/17)

The Phonology of Consonants**Kostakis, Andrew**

("Phonologie A-II")

S 1.-4. Sem. 2 SWS

Di 13:15-14:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

This course will examine a range of empirical peculiarities that are exhibited by consonants in terms of place, manner, and voicing. We will critically discuss the way those segments have been treated in the scholarly literary and their bearing on phonological theory.

MODUL 04-046-2022**SPRACHERWERB**

Meaning & Context**Grubic, Mira**

(Spracherwerb I)

S 1.-4. Sem. 2 SWS

Di 09:15-10:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

This course discusses different ways in which the linguistic and non-linguistic context can influence meaning.

We will talk about notions like presupposition and Common Ground, salience and attention, and information structure (including focus, topic, and Givenness)

DP Semantics**Grubic, Mira**

(Spracherwerb II)

S 1.-4. Sem. 2 SWS

Mi 13:15-14:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

In this course, we will look at DP semantics, including nouns, definite and indefinite DPs, quantifiers and pronouns. A special emphasis is placed on cross-linguistic semantics, i.e. we will look at some ways in which DPs can differ across languages, and how to test this empirically.

Reading Group/Colloquium**Grubic, Mira**

Ko 1.-4. Sem. 2 SWS

Do 13:15-14:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

The colloquium offers the opportunity for students to read and discuss semantic papers, to present their own work, and to hear guest presentations.

MODUL 04-046-2031**ALLGEMEINE SPRACHTYPOLOGIE**

Morpheme orders and morphological templates**Stiebels, Barbara**

("Allgemeine Sprachtypologie")

S 1.-4. Sem. 2 SWS

Di 15:15-16:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

Morpheme orders often result from a complex interplay of semantic, syntactic, prosodic and morphological constraints. We will discuss the various approaches to morpheme orders and evaluate to what extent templatic approaches, which stipulate morpheme orders via arbitrary position classes, are justified. We will especially look at morpheme orders in the nominal and verbal domain: the order of derivational morphemes and number/case/definiteness/possessor agreement in nouns, the order of pronominal affixes, tense/aspect/modality/mood, diathesis markers and adverbial categories in the verb. We will not only focus on concatenative morphology but also discuss the role of morpheme order in non-concatenative morphology, in portmanteau morphemes and in suppletion.

Lit.: given in class

The Typology of Featural Affixes**Trommer, Jochen**

("Allgemeine Sprachtypologie")

Ü 1.-4. Sem. 2 SWS

Do 17:15-18:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

Featural affixes are affixes which surface as phonological feature(s) of segments of the base word. This comprises instances of German umlaut (Wiese 1994, Klein 2000) as in the plural of Bruder 'brother' ~ Brüder 'brothers' where plural is expressed by fronting, i.e. the phonological feature [-back] on the stressed vowel, 1st person singular in Texistepec Popoluca verbs which is expressed by nasalizing the initial consonant of a verb (dastah 'to dig' ~ nastah 'I dig', Reilly 2002), but also tonal and moraic affixes (e.g. verbal nouns in Hausa formed by lengthening/adding a mora to a nasal vowel, gudù 'walk' ~ gudù: 'walking', (Schuh 1989). While featural affixation is a peripheral

phenomenon in many European languages, it is one of the most frequent affixation patterns crosslinguistically (cf. the survey in Zimmermann and Trommer 2013), pervasive in many language families (e.g. consonant mutation in Celtic, cf. Iosad 2012, and morphological tone in Bantu, Hyman and Kisseberth 1998), and for some languages the major and fully productive type of morphological exponence (e.g. Dinka, Andersen 1995). In this course we discuss the crosslinguistic inventory of featural affixes, their phonological and morphological properties, as well as systematic parallels and differences to segmental morphology.

Typologisches Forschungskolloquium

Stiebels, Barbara

Ko 1.-4. Sem. 2 SWS

Mi 15:15-16:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

In diesem Kolloquium werden laufende Examensarbeiten und aktuelle Forschungsergebnisse aus dem Bereich Sprachtypologie vorgestellt. Ebenso dient das Kolloquium als Forum für die Diskussion von aktueller Literatur im Bereich Sprachtypologie. Das Kolloquium ist offen für alle Interessierten. Das Programm wird zu Beginn des Semesters abgesprochen.

Website: <http://home.uni-leipzig.de/stiebels/typologiekolloquium/>

MODUL 04-046-2034

Forschungsbezogenes Praktikum

Im Praktikum arbeiten die Teilnehmer/innen an einem typologisch, grammatiktheoretisch oder psycholinguistisch ausgerichteten Forschungsprojekt mit und lernen dort die eingesetzten Methoden kennen. Praktikumsmöglichkeiten bestehen sowohl institutsintern als auch nach Absprache mit den Modulverantwortlichen (Barbara Stiebels, Gereon Müller, NN) in auswärtigen Projekten (z. B. am MPI CBS oder am MPI für Menschheitsgeschichte Jena). Die Praktikumsstätigkeit (Fragestellung, Methodik, erste Ergebnisse) muss in einem der gewählten Ausrichtung entsprechenden Kolloquium am Institut zeitnah nach Abschluss vorgestellt werden. Da das Praktikum jederzeit möglich ist, sollte die Anmeldung zum Modul in dem Semester erfolgen, in dem das Praktikum im Kolloquium vorgestellt wird und der Praktikumsbericht eingereicht wird. Die Praktikumsstätigkeit sollte einen Mindestumfang von 150 Zeitstunden (60 min) haben und vom Praktikumsbetreuer schriftlich bestätigt werden.

Für Interessenten

The Grammar of Ngamo

Grubic, Mira

S 1.-4. Sem. 2 SWS

Mi 09:15-10:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

Ngamo is a West-Chadic language, spoken in North-East Nigeria by about 60.000 speakers. This course presents an overview of this language, including a brief overview of its language family and its phonology, and a more in-depth discussion of its syntax, semantics, and pragmatics.

Foundations of Syntax

Sundaresan, Sandhya/
Heck, Fabian

S 1.-4. Sem. 2 SWS

Fr 11:00-13:00 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

This course will be an intensive introduction into syntax, set predominantly within the Minimalist framework (Chomsky 2000, Chomsky 2001, et seq). You will learn how to build syntactic structures, formulate syntactic dependencies and, above all, construct syntactic arguments. Concretely, we will look at core Minimalist concepts such as Merge/Move, Agree, (Relativized) Minimality, Strict Cycle Condition, Phase-locality and Cyclic SpellOut – and see how these can be fruitfully applied to derive a range of grammatical phenomena such as A and A-bar movement, case and phi-agreement, anaphora, control, and argument-structure, among others. The course will be very hands-on and involve frequent exercises and problem-solving – both in- and out of class.

[Chomsky, Noam. 2000. Minimalist inquiries: the framework. In *Step by Step: Essays on minimalism in honor of Howard Lasnik*, edited by Roger Martin, David Michaels, and Juan Uriagereka. MIT Press, Cambridge, Mass. Chomsky, Noam. 2001. Derivation by phase. In *Ken Hale: A Life in Language*, edited by Michael Kenstowicz. MIT Press, Cambridge, Mass.]

Textbooks:

- Adger, David, 2003. *Core syntax: A minimalist approach* (Vol. 33). Oxford: Oxford University Press.
- Koenenan, Olaf and Hedde Zeijlstra, 2017. *Introducing Syntax*. Cambridge: Cambridge University Press.

Weitere KOLLOQUIA für Interessenten (ohne LP)

Phonologische Lesegruppe

Mo 17:15-18:45 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

We meet every week to discuss recent and/or important work in phonology. Most of the time we agree on a paper that we all read and then discuss, but we also include talks/discussions about our own work in progress.

Webseite: <http://home.uni-leipzig.de/zimmerma/lesegruppe.html>

**Trommer, Jochen/
Zimmermann, Eva**

Neuere Arbeiten zur Grammatiktheorie

Fr 14:00-15:30 SR H1 5.16, Beethovenstraße 15

In dieser Veranstaltung werden neuere Arbeiten zur Grammatiktheorie vorgestellt, die entweder von den KolloquiumsteilnehmerInnen selbst stammen oder gerade erschienen und von allgemeinem Interesse sind.

Das Kolloquium ist offen für alle Interessierten.

Müller, Gereon

Alle Veranstaltungen des Graduiertenkollegs „Interaktion Grammatischer Bausteine“ sind offen für Interessenten.